

Weltkulturerbe - nein Danke !

Beigesteuert von Deutscher Michel
Sonntag, 9. Dezember 2007

Fakten, Fakten, Fakten ! Nach der Freigabe zum Baubeginn für die umstrittene Dresdner Brücke wurden erst die Bagger aufgeföhren , für eine Art symbolischen Spatenstichs und nun die alten Bäume gefällt, Bäume, die den Angriff der Bombenverbände bei der Verwüstung der Stadt zum Ende des Krieges überlebt hatten. Dieser politisch gewollte Frevel ist ein widerwärtiger Skandal - an dem viele beteiligt sind , auch der Ministerpräsident. Die Arroganz der politisch Verantwortlichen ist typisch für eine um sich greifende Bereitschaft Kulturgüter zu ignorieren und zu vernichten. Was schert es , daß der Titel des Weltkulturerbes aberkannt werden könnte (in Potsdam hat das Wirkung gezeigt und Schlimmes verhindert). Nein, man will keine Alternative eines Tunnels, die möglich gewesen wäre, man hat es eilig, damit die Autofahrer ein paar Monate oder auch ein Jahr früher , schneller von einer Flußseite zur anderen wechseln können. Das wollte ihnen niemand verwehren, nur wäre es eben auch anders möglich. Noch immer. Aber auf Einsicht sollten wir nicht hoffen, wie andersorts auch nicht, zum Beispiel in St.Petersburg. Dort wird das Stadtbild systematisch zerstört, zunächst mit einem Betonbau der Firma Samsung und demnächst mit einem Hochhausklotz. Hier regiert das Geld, in Dresden regiert beispiellose Borniertheit.